

Kirche will das Ehrenamt wahrnehmen und fördern

Stefanie Heinzen ist seit Mai im Pastoralen Raum Kaisersesch neue Engagemententwicklerin

Von Dieter Junker

■ **Kaisersesch.** Sie sind Messdienerinnen und Messdiener, Lektorinnen und Lektoren, Mitarbeitende in den katholischen Büchereien und Gremien, sie helfen bei Freizeiten und Veranstaltungen. Und sie sind ehrenamtlich tätig. Ohne die vielen Freiwilligen, die sich mit Herzblut in ihrer Freizeit für ihre Kirche engagieren, wäre vieles kaum möglich. Im Pastoralen Raum Kaisersesch kümmert sich nun Stefanie Heinzen um deren Belange.

„Wir sind eine Engagementstarke Kirche“, unterstreicht die Gemeindeführerin mit Nachdruck. Darum sei es wichtig, die Menschen im Ehrenamt zu sehen, sie wahrzunehmen, sie zu unterstützen und zu fördern, macht Stefanie Heinzen klar. Dafür ist sie nun seit dem 1. Mai mit einer halben Stelle im Pastoralen Raum zuständig, als Engagemententwicklerin.

Und ihre Aufgaben sind dabei vielfältig. „Es geht darum, hier eine gute Willkommens-, aber auch Verabschiedungskultur für Ehrenamtliche zu schaffen, passgenaue Angebote zur Fortbildung und zur Unterstützung anzubieten und vor allem gute Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement zu schaffen“, erläutert sie. Vergleichbare Stellen werden derzeit überall im Bistum Trier in den Pastoralen Räumen geschaffen.

„Es ist eine Konsequenz aus der Bistumssynode, die gerade auch ehrenamtliche Tätigkeiten in den Blick genommen hat, es ist aber auch ein deutliches Zeichen, dass wir diese freiwillige Mitarbeit von Menschen in unserer katholischen Kirche schätzen und fördern wollen“, betont Pastor Michael Wilhelm, der Dekan des Pastoralen Raums Kaisersesch. Dazu gehöre eine gute und erkennbare Ehrenamtskultur im kirchlichen Raum, fügt er hinzu.

„Wir sind dankbar für die vielen Menschen in unserem Pastoralen Raum, die mithelfen, dass Kirche



Mit einem Plakat wird in Kaisersesch derzeit für das neue Arbeitsfeld Ehrenamtsunterstützung im Pastoralen Raum Kaisersesch, aber auch im Bistum Trier, geworben. Seit 1. Mai ist Stefanie Heinzen (3. von links) dafür zuständig. Mit dabei das Leitungsteam des Pastoralen Raums (von links): Manuela Pötzt, Dekan Michael Wilhelm und Markus Göbel.

Foto: Dieter Junker

wahrnehmbar und lebendig ist“, unterstreicht auch Markus Göbel vom Leitungsteam des Pastoralen Raums Kaisersesch. „Und dies wollen wir fördern und unterstützen“, ergänzt Manuela Pötzt, die eben-

falls dem Leitungsteam angehört.

Und diese Hilfen können ganz kleine, banale Dinge sein, ebenso aber auch grundlegende Dinge. „Da kann es darum gehen, wo denn Kopien gemacht werden können,

welche Räume zur Verfügung stehen, wo es Zuschüsse gibt, wie Auslagen erstattet werden oder wer für ein Projekt angesprochen werden kann“, meint Stefanie Heinzen. Ehrenamt müsse Spaß

machen, es müsse auch Gemeinschaft erfahren werden, ist sie überzeugt. Dass dies gelingt, dazu will sie beitragen. Ebenso auch zu einer Vernetzung der Ehrenamtler, damit auch gesehen wird, wo es

vielleicht ähnliche Projekte gibt oder wie andere bestimmte Themen angegangen sind. „Ebenso können neue Tätigkeitsfelder, Initiativen oder Projekte entwickelt werden. Bei allem möchte ich als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen und ich bin froh über jedes Gespräch, jede Anregung und jede Begegnung“, macht die Gemeindeführerin deutlich.

Dabei kommt ihr sicher zugute, dass sie schon lange in der Kirche tätig ist, zuletzt zehn Jahre als Gemeindeführerin in der Pfarreiengemeinschaft Treis-Karden. Und dass sie im Pastoralen Raum wohnt und sich in ihrer Heimat, in Alfien, auch ehrenamtlich einbringt. „Viele kennen mich schon, ich kenne schon viele Menschen. Das erleichtert die neue Arbeit“, gibt sie zu bedenken, betont aber auch, dass diese neu geschaffene Stelle keiner Pfarrei zugeordnet ist, sondern direkt beim Pastoralen Raum errichtet wurde. „Damit habe ich die ganze Region im Blick, nicht nur einen Teil davon“, sieht sie hier große Vorteile.

Doch eins macht sie auch deutlich. „Es ist schon jetzt vieles gelaufen und hat sich bewährt in unserer Region. Aber es gibt ebenso Dinge, die vielleicht nicht so gelaufen sind. Es ist nun meine Aufgabe, zu sehen, dass die Rahmenbedingungen für unsere Ehrenamtlichen gut werden“, meint sie. Dazu gehört auch der neue Arbeitskreis Ehrenamt im Pastoralen Raum, der sich für deren Belange einsetzen will. „Wir sind froh, dass wir mit Stefanie Heinzen hier eine engagierte Frau für dieses Arbeitsfeld haben. Denn die Ehrenamtlichen sind uns wichtig und wertvoll“, macht Dekan Michael Wilhelm deutlich.

➕ Gemeindeführerin und Engagemententwicklerin Stefanie Heinzen ist erreichbar in der Bahnhofstraße 47 in Kaisersesch, Telefonnummer 02653/717860, Mobil 0151/745 38182, Mail: stefanie.heinzen@bistum-trier.de